

KT-Drucksache Nr. X-0112

für den Ausschuss für technische
Fragen und Umweltschutz
-öffentlich-

**Bericht zum Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Jahr 2019 und
zur Mittelverwendung 2020
Mitteilungsvorlage**

Beschlussvorschlag:

Kein Beschluss vorgesehen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwendungen inklusive -auszahlungen Haushaltsjahr 2020: 12.217.700,00 EUR	Anteil Landkreis: 5.270.300,00 EUR
Teilhaushalt: 7 - Ergebnishaushalt - Produktgruppe: 51.10	Aufwendungen: 415.000,00 EUR
Teilhaushalt: 10 - Ergebnishaushalt - Produktgruppe: 54.70	Erträge: 6.647.400,00 EUR Aufwendungen: <u>10.457.700,00 EUR</u> Ergebnis: 3.510.300,00 EUR
Teilhaushalt: 10 - Finanzhaushalt - Produktgruppe: 54.70	Auszahlungen: 1.345.000,00 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Der Kreistag hat im Jahr 2019 im Bereich des ÖPNV viele wichtige Entscheidungen getroffen, u. a. Vergaben zu mehreren großen Ausschreibungsverfahren. Der Landkreis fördert den ÖPNV (ohne Schülerbeförderung) in diesem Jahr mit 5.270.300,00 EUR (vgl. Ziff. 12).

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Vergabe und Start von Busverkehren und Anmeldeverkehren

Im Jahr 2019 wurden mehrere große Verkehre ausgeschrieben und vergeben, neue Verkehre gingen an den Start.

1.1 Südlicher Landkreis, X2 Regiobus Bad Urach - Münsingen und Buslinie 212

Das Teilraumkonzept „Südlicher Landkreis“ (Los 1) und die Buslinie 212 Münsingen - Trailfingen und die neue Regiobuslinie X2 Bad Urach - Münsingen (Los 2) wurden gemeinsam ausgeschrieben (KT-Drucksachen Nrn. IX-0608 und IX-0609). Die Veröffentlichung erfolgte im Januar 2019. Die Zuschlagserteilung erfolgte im Mai 2019 durch den Kreistag (KT-Drucksache Nr. IX-0663).

Das neue Angebot im Südlichen Landkreis ist zum 14.09.2019 gestartet (X2 vgl. Ziffer 2.2) und sieht folgende Verbesserungen vor:

- 2-Stunden-Takt zwischen Reutlingen - Riedlingen und Münsingen - Riedlingen an Schultagen
- Stundentakt zwischen Zwiefalten - Riedlingen an Schultagen
- überregionale Verbindungen auf den Zugverkehr ab Münsingen und Bad Urach sowie ab Riedlingen nach Ulm und Sigmaringen
- Einsatz von komfortablen und barrierefreien Niederflurbussen

Die Vergabe der Verkehre wurde durch ein aufwändiges Vergabenaachprüfungsverfahren zeitlich erheblich verzögert, weshalb der Zuschlag an die Bietergemeinschaft (BieGe) aus DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB) und Süddeutsche Verkehrslinien GmbH & Co. KG erst am 02.08.2019 erfolgen konnte. Daraus resultierte für die BieGe eine extrem kurze Rüstzeit bis zum Start. Dies hatte leider erhebliche Anlaufschwierigkeiten zum Betriebsbeginn zur Folge.

Die Verwaltung hat die Beschwerden von Nutzern von Anfang an sehr ernst genommen und - zusammen mit den Verkehrsunternehmen - so schnell wie möglich auf eine Abhilfe hingewirkt. Eine erste Weiterentwicklung des Fahrplans erfolgte nach den Herbstferien 2019. Eine weitere Optimierung des Fahrplans erfolgte zum 09.02.2020. Künftig sollen u. a. zusätzliche Puffer bei den Fahr- und Wendezeiten sowie eine nochmals verbesserte Umsetzung der Anschlussverbindungen die Zuverlässigkeit und Stabilität des Fahrplans erhöhen.

1.2 X3 eXpresso

Die RSV wurde im Rahmen einer Direktvergabe für den Zeitraum vom 15.12.2019 bis längstens zum Fahrplanwechsel im Dezember 2029 mit der Betriebsleistung beauftragt (KT-Drucksache Nr. IX-0607).

1.3 Linie 400

Auf Grundlage einer Vorabbekanntmachung (siehe KT-Drucksachen Nrn. IX-0464 und IX-464/1) ist ein eigenwirtschaftlicher Antrag des bisherigen Betreibers, der Hohenzollerischen Landesbahn AG (HzL), auf Erteilung der Linienverkehrsgenehmigung beim Regierungspräsidium Tübingen eingegangen.

Die HzL hat über die Vorgaben der Vorabbekanntmachung zur ausreichenden Verkehrsbedienung hinaus Zusatzleistungen in ihrem Antrag ergänzt, um das Angebot ab dem 01.12.2019 noch attraktiver zu gestalten.

Beispiele für zusätzliche Fahrten:

- montags bis freitags von Gammertingen in Richtung Engstingen um 09:15 Uhr und um 11:55 Uhr (nur an Ferientagen) mit Anschluss nach Reutlingen,
- montags bis freitags von Engstingen in Richtung Gammertingen um 14:55 Uhr und um 08:00 Uhr (nur an Ferientagen) mit Anschluss aus Reutlingen,
- 2 zusätzliche Fahrten von Ende Oktober bis April zur Verbesserung des Angebots an Sonn- und Feiertagen außerhalb des naldo-Freizeitnetzes um 09:50 Uhr ab Gammertingen und um 11:20 Uhr ab Reutlingen.

1.4 Linie 102

Die Linienverkehrsgenehmigung der Regionalbuslinie 102 von Sonnenbühl-Erpfingen über Engstingen nach Reutlingen ist zum 30.11.2019 ausgelaufen. Die Teilstrecke zwischen Engstingen und Reutlingen wird ab dem 01.12.2019 im Rahmen des Teilraumkonzepts Südlicher Landkreis erbracht. Alle anderen Fahrten werden weiterhin durch die Linie 102 erbracht (KT-Drucksache Nr. X-0034).

Hauptaufgabe der Linie 102 ist die Verbindung von Sonnenbühl mit Engstingen als Schulstandort. Durch die enge Verknüpfung mit der Linie 7635 Reutlingen - Sonnenbühl wird eine direkte Verbindung von Sonnenbühl über Pfullingen nach Reutlingen angeboten.

1.5 Linie 121

Der Landkreis Tübingen hat im Rahmen der Ausschreibung des Linienbündels Ost eine Buslinie von Kirchentellinsfurt Bahnhof (mit Anschluss auf die Züge von/nach Tübingen) über das Industriegebiet Mahden bis Altenburg geplant. Im Zuge der Planungen hat sich herausgestellt, dass in Altenburg lange Standzeiten entstehen würden, die die Wirtschaftlichkeit der Linie infrage stellen würden. Daraus entstand die Idee, die Linie nach Pliezhausen zu verlängern und so eine neue attraktive Querverbindung als Zubringer auf den Kirchentellinsfurter Bahnhof zu schaffen.

Die Verlängerung der Linie nach Walddorfhäslach wurde geprüft, allerdings wären hier durch den Einsatz zusätzlicher Busse Sprungkosten entstanden, die erhebliche Mehrkosten verursacht hätten und die Finanzierung der neuen Linie infrage gestellt hätten. Nach einer Anlaufzeit soll die Linienführung erneut überprüft werden.

Die neue Linie fährt seit dem 28.07.2019 von Montag bis Freitag in der Zeit von ca. 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Stundentakt. Von Pliezhausen aus erreicht man nun den Bahnhof Kirchentellinsfurt bis zu einer Viertelstunde schneller als den Reutlinger Hauptbahnhof.

1.6 Nachtbus N 81 Reutlingen – Tübingen

Die Nachtbuslinie N 81 verbindet die Nachtbusnetze der beiden Städte Reutlingen und Tübingen. Seit dem 28.07.2019 erfolgt der Betrieb der N 81 im Rahmen des Linienbündels Ost des Landkreises Tübingen. Es werden nun 3 statt bisher 2 Hin- und Rückfahrten je Nacht an Wochenenden und vor Feiertagen gefahren.

1.7 Anmelde-Linienverkehre

Die Anmelde-Linienverkehre ergänzen den Busverkehr in Zeiten schwacher Nachfrage, insbesondere abends und am Wochenende. Die Fahrten werden von verschiedenen

Taxi- und Mietwagenunternehmen nach vorheriger telefonischer Anmeldung ausgeführt. Die Fahrten sind in den Fahrplänen der jeweiligen Buslinien veröffentlicht.

Ergänzend zum Teilraumkonzept (Bus) „Südlicher Landkreis“ (vgl. KT-Drucksache Nr. IX-0608) wurde an schulfreien Tagen und Wochenenden tagsüber ein Anmeldeverkehr eingerichtet. Dieser bindet Orte, die nicht mit den Buslinien angebunden sind, mit Bedarfsfahrten untereinander an Buslinien oder an zentrale Orte an. Außerdem wurde der bereits vorhandene tägliche Anmeldeverkehr am Abend fortgeführt und deutlich ausgebaut.

Die Ausschreibung erfolgte Mitte Februar 2019, die Zuschlagserteilung im Juli 2019 durch den Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz (KT-Drucksache Nr. IX-0703). Der Start des Anmeldeverkehrs erfolgte parallel zum Buskonzept im Südlichen Landkreis im September.

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 sind die Verträge der Anmelde-Liniendienste für die Räume Bad Urach, Metzingen, Sonnenbühl - Reutlingen und St. Johann - Enningen unter Achalm sowie für den Nachtanmeldeverkehr Reutlingen - Ermstal ausgelaufen. Für alle Anmeldeverkehre konnten neue Verträge abgeschlossen werden; auch für den Nachtanmeldeverkehr Lichtenstein konnte wieder ein Unternehmen gefunden werden.

Bislang galt für die Anmeldeverkehre im Landkreis ein Sondertarif, seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2019 gilt einheitlich für alle Anmeldeverkehre im Landkreis der naldo-Tarif, sodass auch Zeitfahrtscheine anerkannt werden. Mit der Abschaffung des Sondertarifs konnte für die Fahrgäste eine Verbesserung bei der Nutzung von Anmeldeverkehren erreicht werden.

2. Regiobuslinien im Landkreis Reutlingen

2.1 eXpresso

Die Schnellverbindung von Pfullingen über Reutlingen zum Flughafen Stuttgart verzeichnet nach wie vor steigende Fahrgastzahlen. Die Anzahl der Beförderungen ist auf dem Abschnitt ab Walddorfhäslach P&M bis Flughafen/Messe von 131.000 im Jahr 2018 auf über 160.000 im Jahr 2019 angestiegen. Insgesamt wurden auf der gesamten Linie von Pfullingen bis Flughafen Echterdingen rund 68.000 Personen mehr als in 2018 befördert.

Die Regiobusförderung durch das Land ist zum 15.12.2019 ausgelaufen. Die Fortführung des eXpresso ab Dezember 2019 bis längstens Dezember 2029 wurde im Kreistag am 19.12.2018 unter der Voraussetzung der Beibehaltung der bisherigen Finanzierung (Landesförderung, weitere Mitfinanzierung durch die Gemeinden, siehe KT-Drucksache Nr. IX-0607) beschlossen. Das Land hat den Antrag für den Zeitraum Dezember 2019 bis Dezember 2023 im Dezember 2019 bewilligt.

2.2 Start der neuen Regiobuslinie X2 Bad Urach - Münsingen

Mit dem Auslaufen der Linieneinwilligung der Linie 345 A Bad Urach - Münsingen erhielt der Landkreis die Chance, eine weitere Regiobuslinie einzurichten. Sie übernimmt eine sinnvolle und qualitativ hochwertige Zubringerfunktion für die Ermsalbahn und die zukünftige Regional-Stadtbahn Neckar-Alb. Der Förderantrag für die Regiobuslinie X2 wurde vom Ministerium für Verkehr für den Zeitraum von 5 Jahren ab dem 14.09.2019 bewilligt.

Der neue X2 ist im September 2019 mit einem deutlich verbessertem Angebot an den Start gegangen:

- Stundentakt zwischen 05:00 Uhr bis 23:00 Uhr und sonntags von 06:00 Uhr bis 23:00 Uhr
- kostenlose Fahrradmitnahme außer zwischen 06:00 Uhr und 09:00 Uhr
- barrierefreie Niederflurbusse mit Klimaanlage
- kostenloses WLAN und USB-Steckdosen
- Abstimmung der Verbindungen auf den Zugverkehr

Seit Start des Verkehrs wurden bis Ende Dezember rund 55.000 Fahrgäste gezählt.

3. Ermstalbahn

Mit KT-Drucksache Nr. IX-0267 beschloss der Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz in seiner Sitzung am 29.06.2016, dass der Landkreis sich gemeinsam mit den Städten Metzingen und Bad Urach, der Gemeinde Dettingen an der Erms und der DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB) als Betreiberin des Bus- und Bahnverkehrs im Ermstal an den Unterhaltungskosten der Erms-Neckar-Bahn AG (ENAG) für die Bahnstrecke beteiligt. Diese Zuschussvereinbarung endet zum 30.06.2020.

Der Betrieb der Ermstalbahn wird bis zum 30.06.2020 eigenwirtschaftlich von der RAB gefahren. Für die Zeit bis Ende 2020 kann die bisherige Regelung sowohl mit der RAB als auch mit der ENAG fortgeführt werden. Für die Zeit ab Januar 2021 bis zur Inbetriebnahme von Modul 1 zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 wurde für die Erbringung der Verkehrsleistungen mit den Verkehrsministerien ein Interimskonzept entwickelt. Das Land wird den Verkehr ab 2021 bis zur Inbetriebnahme von Modul 1 unter Kostenbeteiligung des Landkreises vergeben. Das Land hat zugesagt, 50 % der zusätzlichen Kosten, die im Vergleich zur bisherigen finanziellen Belastung des Landkreises und der Anliegerkommunen entstehen, zu übernehmen. Eine entsprechende Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Land und dem Landkreis ist abzuschließen. Der Abschluss der Finanzierungsvereinbarung wird dem Kreistag baldmöglichst zur Entscheidung vorgelegt.

Die Ermstalbahn kämpft leider mit immer wiederkehrenden Verspätungs- und Kapazitätsproblemen sowie mit Zugausfällen. Der Landkreis hat in mehreren Gesprächen mit der RAB-Regionalleitung sehr deutlich gemacht, dass sich die Situation zwingend verbessern muss und bei Ausfällen ein ausreichender Schienenersatzverkehr sowie schnellstmögliche Information über Online- und Printmedien erfolgen müssen. Die RAB hat dargelegt, dass sie sich intensiv für eine Verbesserung der Situation einsetzt. So habe die Bahn bereits zahlreiche Maßnahmen zur Stabilisierung des Betriebs eingeleitet: Beispielsweise wurden Schichten vom Personal aus den Nachbarstandorten übernommen und zusätzliche Lokführer eingestellt und ausgebildet. Leider kommt es trotz dieser Bemühungen noch zu Verspätungen und Zugausfällen.

4. Schwäbische Alb-Bahn

Die Schwäbische Alb-Bahn zwischen Schelklingen, Münsingen und Engstingen wird für den Verkehr an Werktagen insbesondere für die Schülerbeförderung, für den Freizeitverkehr und den Güterverkehr genutzt. Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 wurden insbesondere die Schülerverkehre auch auf den Abschnitt Engstingen - Gammertingen ausgeweitet, sodass nun an Schultagen und Sonntagen jeweils 4 Züge nach und von Ulm Hbf durchgebunden sind. Hierfür wurden mehrere Bahnsteige modernisiert und renoviert sowie ein Bahnsteig komplett neu errichtet.

Bei diesen Maßnahmen tragen der Landkreis Reutlingen sowie die Stadt Trochtelfingen und die Gemeinde Engstingen den nicht durch das Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) und die Hohenzollerische Landesbahn (HzL) finanzierten Anteil der Baukosten je-

weils hälftig (siehe KT-Drucksache Nr. IX-0554). Die Verkehrsleistungen werden durch die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg im Rahmen der Vergabe des Netzes 50 bestellt und finanziert.

Die Schwäbische Alb-Bahn GmbH hat für die Ausweitung des Betriebs unter anderem 4 grundlegend aufgearbeitete Trieb- und Steuerwagen der Baureihe NE81 beschafft. Ein großer Teil der Züge wird durch Schaffner begleitet. Ausreichend Platz für die Beförderung von Fahrrädern ist in den Triebwagen vorhanden.

Die Schwäbische Alb-Bahn ist in das naldo-Freizeit-Netz integriert, teilweise kommen historische Schienenbusse zum Einsatz. Darüber hinaus führt der Verein Schwäbische Alb-Bahn e. V. weiterhin ganzjährig Dampflok- und Event-Fahrten durch. Diese finden außerhalb des regulären Fahrplanangebots statt.

5. Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 19.12.2018 dem Beitritt zum Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb zugestimmt (KT-Drucksachen Nrn. IX-0606 bis IX-0606/1). Der Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb (RSB) wurde am 15.02.2019 gegründet. Die Aufgaben zur Fortführung des Gesamtprojekts wurden sukzessive an den Zweckverband übergeben. Die Koordination von Modul 1 der RSB verbleibt beim Landkreis Reutlingen.

Am 07.10.2019 hat Herr Verkehrsminister Winfried Hermann MdL gemeinsam mit Vertretern der Projektpartner und regionalen Akteuren den Startschuss für die Bauarbeiten zu Modul 1 gegeben. Begonnen wurde mit der Gleisabsenkung unterhalb der Eisenbahnbrücke der B 28 am Ortsausgang von Dettingen. Der Baustart für den Ausbau des Haltepunkts Gsaidt ist für März geplant, die Bauarbeiten werden jeweils einseitig stattfinden, um die notwendigen Sperrzeiten möglichst gering zu halten.

Die Verwaltung hat in Absprache mit den Städten und Gemeinden Pfullingen, Lichtenstein, Engstingen und der Stadt Reutlingen eine Machbarkeitsstudie für den Streckenabschnitt Reutlingen-Südbahnhof bis Engstingen in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse der Studie, insbesondere der Kostenrahmen, fließen in die Aktualisierung der Standardisierten Bewertung ein (vgl. KT-Drucksache Nr. X-0111). Auf dieser Basis kann dann eine sinnvolle Reihenfolge zur Umsetzung weiterer Teilprojekte des Gesamtprojektes erarbeitet werden.

Mit der Ende Januar 2020 im Bundestag beschlossenen Novellierung des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) wird neben einer deutlichen besseren finanziellen Ausstattung auch der Fördersatz des Bundes von 60 % auf 75 % erhöht und die Liste förderfähiger Tatbestände erweitert. Die Novelle sieht nun auch - unter besonderen Voraussetzungen - die Förderung innerstädtischer Strecken ohne besonderen Bahnkörper vor. Es kommt nun entscheidend darauf an, dass das Land Baden-Württemberg seinen Finanzierungsanteil nicht überproportional senken wird, sodass die weitergehende Unterstützung des Bundes auch tatsächlich bei den Kommunen ankommt.

6. naldo-Freizeit-Netz im Landkreis Reutlingen

Im gesamten naldo-Gebiet gibt es im Rahmen des naldo-Freizeit-Netzes an Sonn- und Feiertagen vom 1. Mai bis zum 3. Sonntag im Oktober zusätzliche Bus- und Bahn-Angebote mit Fahrradbeförderungen. Im vergangenen Jahr haben rund 20.000 Fahrgäste die Angebote des naldo-Freizeit-Netzes (ohne Schwäbische Albbahn) im Landkreis Reutlingen genutzt.

Die folgende Tabelle zeigt die Freizeitverkehre im Jahr 2019 im Landkreis Reutlingen.

Verkehrsmittel		Linie alt	Linie neu	Streckenführung
Bahn	Schwäbische Alb-Bahn	759	759	Ulm - Münsingen - Engstingen
	Rad-Wander-Shuttle	759/766/ 768	759/766/ 768	Tübingen - Hechingen - Gammertingen - Engstingen
Bus	Rad-Wander-Bus Linie 400	400	400	Reutlingen - Engstingen - Trochtelfingen - Gammertingen
	Lautertal-Freizeit-Bus	342	297	Ehingen - Münsingen - Hayingen - Zwiefalten
	Busanbindung Lautertal zum Sommerferien-Express	345 B	265	Münsingen - (Gomadingen -) Hayingen - Zwiefalten
	RAB Rad-Busse (einschließlich Zubringer Schloss Lichtenstein)	7606	7606	Reutlingen - Engstingen - Münsingen
		7607	260	Reutlingen - Engstingen - Zwiefalten - Riedlingen
		7635	7635	Reutlingen - Sonnenbühl
	Rad-Wander-Bus Lautertal	341	297	Münsingen - Hayingen - Rechtenstein - Munderkingen
	Biosphärenbus Schwäbische Alb	349	298	(Urach-) Münsingen - Römerstein - Münsingen
SonnenalbExpress	555	555	Reutlingen - Sonnenbühl - Engstingen	

Der Biosphärenbus und der Rad-Wander-Bus Lautertal werden für die Saison 2020 an das neue ÖPNV-Konzept im Südlichen Landkreis angepasst. Die neue Linie 297 (Rad-Wander-Bus Lautertal) im Lautertal wird auf die vorhandenen Linienbusse der Linie 265 abgestimmt und fährt künftig an Sonn- und Feiertagen 6 Fahrtenpaare ab Münsingen nach Riedlingen, Munderkingen und Ehingen. Der Landkreis Biberach und der Alb-Donau-Kreis beteiligen sich weiterhin an den Kosten des Rad-Wander-Busses Lautertal.

Der Biosphärenbus verbindet künftig als Linie 298 die Kernstadt Münsingen und den Bahnhof mit der Traifinger Säge und dem Biosphärenzentrum. Der Bus ist auf die Ankünfte und Abfahrten der Schwäbischen Alb-Bahn abgestimmt. Die Einrichtung einer Haltestelle an der Hopfenburg wird derzeit gemeinsam mit der Stadt Münsingen vorangetrieben.

Die Laufzeit der Verträge für Biosphärenbus und Rad-Wander-Bus Lautertal beträgt ein Jahr, sodass nach der Saison 2020 eine Anpassung der Linienführung überprüft werden kann.

7. Verkehrsverbund naldo

Über die aktuellen Entwicklungen im Verkehrsverbund naldo wurde der Kreistag durch den Geschäftsführer am 24.06.2019 unterrichtet (KT-Drucksache Nr. IX-0686).

Zum Jahreswechsel 2018/2019 wurde für die Wabe Reutlingen (Wabe 220), gefördert durch den Bund, das neue Jahres-Abo für 365,00 EUR statt bislang 524,40 EUR eingeführt. Auch das Tagesticket sowie die Schülermonatskarte wurden in der Wabe Reutlingen (Städte Reutlingen und Pfullingen, Gemeinden Eningen, Pliezhausen, Walddorfhäslach und Wannweil sowie Industriegebiete Mahden und Mark West) deutlich reduziert. Dadurch wurden im Jahr 2019 deutliche Fahrgaststeigerungen erzielt. Insgesamt wurden rund 3.700 neue Abos verkauft, was auch durch Verlagerungen aus anderen Fahrscheingattungen zustande kam. Der naldo geht von 1.500 neuen Abonnenten aus.

Im September 2019 wurde naldoweit das neue Abo 25 eingeführt (siehe KT-Drucksache Nr. IX-0605). Durch das Abo 25 wird einem deutlich erweiterten Personenkreis ein deutlich günstigeres Angebot mit netzweiter Gültigkeit zur Verfügung gestellt. Für maximal 57,10 EUR pro Monat können junge Menschen unter 25 Jahren damit verbundweit den ÖPNV nutzen. Naldo-

weit wurden im Jahr 2019 rund 2.550 Abos 25 dieser Preisstufe verkauft. Das Abo 25 bietet die Chance, durch das günstige Angebot junge Menschen bis 25 Jahre auch nach der Ausbildung für den ÖPNV zu gewinnen.

8. Kommunalisierung der Leistungen nach § 45a Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

Die von den naldo-Landkreisen erarbeitete einheitliche allgemeine Vorschrift, die bis Ende 2020 gilt, wurde am 14.05.2018 durch den Kreistag beschlossen (siehe KT-Drucksache Nr. IX-0502 neu). Die Zuweisungen vom Land in Höhe von insgesamt 4.684.000,00 EUR für das Jahr 2019 wurden entsprechend dieser allgemeinen Vorschrift in voller Höhe als Ausgleichsleistungen an die Verkehrsunternehmen ausbezahlt.

Ab dem Jahr 2021 werden die Zuweisungen des Landes nach neuen Parametern erfolgen. Gleichzeitig werden die Zuweisungen ab dem Jahr 2021 bis zum Jahr 2023 stufenweise von landesweit insgesamt 200,0 Mio. EUR auf 250,0 Mio. EUR angehoben.

Die Entwicklung dieser Parameter erfolgte in einem vom Land breit angelegten Beteiligungsprozess. Ziel der Neuaufteilung der Mittel ist es, dass kein Aufgabenträger mit dem Eintritt in die Verteilung nach Kennzahlen weniger Mittel als im Status quo 2019 erhält. Um vorhandenen raumstrukturellen Unterschieden Rechnung zu tragen, werden die Aufgabenträger in 5 Raumkategorien aufgeteilt.

Bislang werden die Zuweisungen auf Basis einer naldoweit zwischen den Landkreisen abgestimmten Allgemeinen Vorschrift ausbezahlt, die Ende 2020 ausläuft. Die naldo-Landkreise beabsichtigen die abgestimmte Weiterentwicklung dieser allgemeinen Vorschrift bis Ende dieses Jahres.

9. Nahverkehrsplan

Im Jahr 2019 wurden im Rahmen der Arbeitsgruppe Nahverkehrsplan weitere Themen wie z. B. das Linienbündelungskonzept, die Anforderungen an Fahrzeuge im Regional- und Anmeldeinienverkehr erarbeitet. Des Weiteren fand ein Workshop zum Thema Barrierefreiheit mit Vertretern der Sozialverbände und Betroffenen statt. Der Textteil des Nahverkehrsplans wurde deutlich weiterentwickelt.

Die Fortschreibung des Nahverkehrsplans wird in diesem Jahr mit Hochdruck vorangetrieben. Im Februar fand bereits ein Workshop zum Thema Tourismus im Nahverkehrsplan statt. Ziel ist es, den Entwurf des Nahverkehrsplans im ersten Halbjahr 2020 fertigzustellen. Nach der Freigabe durch den Kreistag wird es ein breites Anhörungsverfahren geben, bei dem alle Beteiligten die Gelegenheit zur Stellungnahme haben. Nach der Auswertung des Anhörungsverfahrens und der Einarbeitung der Anregungen ist die Beschlussfassung des Nahverkehrsplans für Ende 2020/Anfang 2021 vorgesehen.

10. Reutlinger Mobilitätstage 2019

Der Landkreis Reutlingen hat an den vom Reutlinger General-Anzeiger veranstalteten Mobilitätstagen am 30. und 31.03.2019 gemeinsam mit dem Regionalverband und naldo unter dem Motto „ÖPNV-Werkstatt Landkreis Reutlingen“ teilgenommen. Unter dem Dach einer von jungen Architekturstudenten entworfenen und der Firma Schwörer hergestellten innovativen Bushaltestelle aus Holz konnten viele Bürgerinnen und Bürger mit dem Team des Geschäftsteils Nahverkehr und Mobilität ins Gespräch kommen und sich über den ÖPNV im Landkreis informieren.

11. Neuerung im Bestellverfahren für Schülermonatskarten

Zum Schuljahr 2019/2020 wurde das neue Online-Bestellverfahren für Schülermonatskarten im Landkreis eingeführt. Schülermonatskarten können nun auch online über

www.schuelermonatskarten-reutlingen.de bequem von zu Hause aus bestellt werden. Derzeit sind rund 9.000 Schüler im Landkreis im Schülerlistenverfahren geführt.

12. Übersicht über die vorgesehene Mittelverwendung 2020

Im Haushalt stehen insgesamt netto zur Verfügung 5.270.300,00 EUR

Im Ergebnishaushalt stehen insgesamt zur Verfügung: 3.925.300,00 EUR

davon im

Teilhaushalt 7 – Produkt 51.10.07

Regionalstadtbahn, ÖPNV-Konzepte 415.000,00 EUR
(Nahverkehrsplan, Teilraumkonzept)

Teilhaushalt 10 – Produkt 54.70.01.01

Umsetzung von ÖPNV-Maßnahmen insgesamt 2.900.300,00 EUR

unter anderem für:

Regiobuslinien 405.800,00 EUR

Südlicher Landkreis 1.285.000,00 EUR

Abo25 425.000,00 EUR

Teilhaushalt 10 – Produkt 54.70.01.02

Verkehrsverbund naldo 610.000,00 EUR

Im Finanzhaushalt stehen insgesamt zur Verfügung: 1.345.000,00 EUR

Teilhaushalt 10 – Produkt 54.70

Regional-Stadtbahn Neckar-Alb Ausschreibungs- und Ausführungsplanung, Bau Modul 1 1.200.000,00 EUR

Reaktivierung Schwäbische Alb-Bahn 145.000,00 EUR

Hinweis: Die Darstellung im Haushaltsplan erfolgt nach dem Bruttoprinzip. Bei dieser Übersicht handelt es sich um die Darstellung der Ergebnisse, die Erträge wurden bereits abgezogen. Personalaufwendungen, kalkulatorische Kosten, Erträge und Aufwendungen für interne Leistungen sind in der Darstellung nicht enthalten.